

Schwerpunkte der Ausbildung

Erziehung ist Begegnung

Eine unbeschwerte und erlebnisreiche Kindheit ist der Schlüssel für die weitere Entwicklung. Aber dafür braucht das Kind die interessierte und empathische Begegnung und Begleitung anderer Menschen.

Erzieher*innen haben eine immens wichtige Schlüsselrolle in der Begleitung und Erziehung des kleinen Kindes, wie auch des Heranwachsenden. Von ihnen werden vielfältige Fähigkeiten und Kenntnisse sowie eine professionelle Haltung erwartet. Die Ausbildung an der Freien Fachschule für Sozialpädagogik bereitet umfassend auf diese Aufgaben vor.

Waldorfpädagogik

In enger Kooperation mit der Praxis ist Waldorfpädagogik im Dialog die Signatur und ergänzt als Schwerpunkt unsere fachschulische Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Erzieher*in. Die Fachschüler*innen lernen die Ansätze der Waldorfpädagogik im Dialog mit Erkenntnissen der Erziehungswissenschaft kennen. Ebenso werden praktische Tätigkeiten, die in den Waldorfkindergärten und -horten zum Konzept gehören, gelernt und geübt. Wer die zusätzlichen Voraussetzungen erfüllt, kann parallel den Abschluss als Waldorferzieher*in absolvieren.

Naturpädagogik

Die Erlebnispädagogik und ein vertrauter Umgang mit der Natur ist uns ein besonderes Anliegen. Im Garten der Fachschule für Sozialpädagogik werden praktische Kenntnisse erworben, ebenso eine Einführung ins Imkern. Exkursionen in die Natur sollen darüber hinaus den Erfahrungshorizont erweitern.

Kunst und Ästhetik

Die Entwicklung und Förderung von Kreativität in den verschiedensten Bereichen (Sprache, Musik, künstlerisches Gestalten) ist uns ein wichtiges Anliegen und befruchtet die Ausbildung in großem Ausmaß.

Interkulturalität

Jeder Mensch wird bei uns als Individuum wahrgenommen und ist mit all seinen besonderen Fähigkeiten willkommen.



„Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt.“

Mahatma Gandhi

Werden Sie Erzieher*in!

staatlich anerkannt, mit Schwerpunkt Waldorf- /Naturpädagogik und Hochschulzugangsberechtigung

Vereinbaren Sie jetzt ein Beratungsgespräch!
Termine sind jederzeit möglich.

Talententwicklung

Das Lernen lernen. An sich selbst glauben. Staunen können. Den Kindern wertschätzende, freilassende und sinnerfüllte Begegnung und Begleitung anbieten können – das ist unser erklärtes Ziel!



Kopf

- Pädagogisches Handeln planen, durchführen und reflektieren.
- Sicheres Kommunikationsverhalten in Sprache und Schrift entfalten.
- Fachwissen erwerben in den Bereichen: Entwicklungspsychologie, Soziologie, Pädagogik u. v. m.



Herz

- Kinder und Jugendliche in ihrer individuellen Entwicklungs- und Lernbiographie wahrnehmen, wertschätzen, begleiten und fördern.
- Professionelles Wissen und Können durch die eigene Persönlichkeitsentwicklung verfeinern.



Hand

- Handwerkliche Fähigkeiten wie Schnitzen, Nähen, Malen etc. vertiefen.
- Eigene kreative Potentiale erkennen und weiterentwickeln.
- Praxishandeln



Freie Fachschule für Sozialpädagogik
Mannheim

Sie haben noch Fragen?

Melden Sie sich einfach telefonisch oder per E-Mail!
Wir sind Ihnen gern behilflich.

- ➔ www.erzieherfachschule-ma.de
- ➔ kontakt@erzieherfachschule-ma.de
- ➔ Tel.: 0621-6374 279-0

Übrigens: Das Anmeldeformular und weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite.

Folgen Sie uns auch auf Instagram!
[@freifachschulemannheim](https://www.instagram.com/freifachschulemannheim)



Freie Fachschule für Sozialpädagogik
Friedrich-Ebert-Str. 115-117
68167 Mannheim

www.erzieherfachschule-ma.de
kontakt@erzieherfachschule-ma.de
Tel.: 0621-6374 279-0

Ausbildungsangebote

Die Freie Fachschule für Sozialpädagogik bietet verschiedene Ausbildungsgänge an:

Das **einjährige Berufskolleg für Sozialpädagogik** richtet sich an Bewerber*innen mit Realschulabschluss und dient der Vorbereitung auf die Vollzeit-Ausbildung oder die praxisintegrierte Ausbildung. Sie erhalten einen guten Einblick in das Berufsfeld und eine solide Grundlage für die weitere Ausbildung zur/zum Erzieher*in.

Die **zweijährige Fachschule für Sozialpädagogik** mit anschließendem Praxis-Jahr sowie die **dreijährige praxisintegrierte Ausbildung** führen je zum Abschluss als staatlich anerkannte/r Erzieher*in. Zudem kann die Zusatzqualifikation Waldorferzieher*in erworben werden.

➔ Ausbildungsabschluss

Der erfolgreiche Abschluss als staatlich anerkannte/r Erzieher*in an unserer Fachschule gilt als allgemeine Hochschulzugangsberechtigung. Sie erlangen neben der staatlichen Anerkennung den Titel „*Bachelor professional im Sozialwesen*“, der zu einem Studium aller Fachrichtungen berechtigt. Der erfolgreiche Abschluss der Erzieher*innen-Ausbildung ersetzt also ein Fachabitur bzw. Abitur.

➔ Anschlussstudium

In Kooperation mit der Alanus-Hochschule kann im Anschluss an die Ausbildung zum/zur Erzieher*in ein verkürztes Studium in Kindheitspädagogik (B.A.) absolviert werden. Damit qualifizieren Sie sich für Leitungsaufgaben oder Sie führen Ihr Studium bis zum Master weiter. Darüberhinaus ist ein verkürztes Studium in Mannheim möglich.

Vorbereitungsjahr

1-jähriges Berufskolleg, praxisintegriert

➔ Ablauf

Pro Woche wechseln sich drei Unterrichtstage mit zwei Praxistagen in einer sozialpädagogischen Einrichtung ab.

➔ Zulassungsvoraussetzung

- Realschulabschluss, oder
- das Versetzungszeugnis in die Klasse 11 eines Gymnasiums, oder
- der Nachweis eines gleichwertigen Bildungsstandes
- ggfs. deutscher Sprachnachweis B2-Level bei Schulabschlüssen, die außerhalb Deutschlands erworben wurden



„Gib jedem Tag die Chance, der schönste
deines Lebens zu werden.“

Mark Twain

Vollzeit-Ausbildung

2-jährige Fachschule + 1 Praxisjahr

➔ Ablauf

1. Jahr: Unterkurs

5 Tage Unterricht + Blockpraktika im Januar und Mai

2. Jahr: Oberkurs

5 Tage Unterricht + Blockpraktika im November und Dezember

3. Jahr: Praxis-Jahr

Berufspraktikum + ca. 10 Unterrichtstage

➔ Merkmale

- Erfahrungen in mehreren Praxiseinrichtungen in verschiedenen Bereichen wie Hort, Kindertagesstätte oder integrativen Praxiseinrichtungen
- freie Zeit während der Schulferien (im UK + im OK)

➔ Ausbildungsvergütung

- In den ersten zwei Ausbildungsjahren ist eine Förderung durch Aufstiegs-BaföG möglich, im Anerkennungsjahr vergütet die Praxisstelle.
- Die Praktika in den ersten beiden Ausbildungsjahren sind unentgeltlich.

Praxisintegrierte Ausbildung

3-jährige Fachschule und Berufspraxis im Tandem

➔ Ablauf

1. Jahr:

3 Tage Praxis + 2 Tage Fachschule + zusätzlicher Blockunterricht + Zusatz-Praktikum im Februar

2. Jahr:

3 Tage Praxis + 2 Tage Fachschule + zusätzlicher Blockunterricht + Zusatz-Praktikum im April

3. Jahr:

3 Tage Praxis + 2 Tage Fachschule + zusätzlicher Blockunterricht

➔ Merkmale

- Anstellungsvertrag mit einer selbst gewählten sozialpädagogischen Einrichtung
- keine Schulferien, aber 30 Tage Urlaubsanspruch

➔ Ausbildungsvergütung

In allen drei Ausbildungsjahren zahlt die Praxisstelle eine Ausbildungsvergütung in der Regel in Höhe des TvöD, oder in Anlehnung daran.

➔ Zulassungsvoraussetzung

- Allgemeine Hochschulreife / Fachabitur, oder
- Erfolgreicher Abschluss des einjährigen Berufskollegs (1BKSP), oder
- 1-jährige abgeschlossene Berufsausbildung im sozialpädagogischen Bereich, oder
- andere Berufsausbildung (mind. 2-jährig), oder
- Vollzeittätigkeit in einer sozialpädagogischen Einrichtung (mind. zwei Jahre) z. B. FSJ o. Ä., oder
- Tätigkeit als Tagesmutter mit minderjährigen Kindern (mind. zwei Jahre), oder
- Erziehungstätigkeit eigener Kinder (mind. drei Jahre)

Ein mind. 6-wöchiges Praktikum in einer sozialpädagogischen Einrichtung wird in jedem Fall vorausgesetzt.

zusätzlich ggfs.:

- für die praxisintegrierte Ausbildung der Ausbildungsvertrag mit der Praxisstelle
- deutscher Sprachnachweis B2-Level bei Schulabschlüssen, die außerhalb Deutschlands erworben wurden